

IFA 2020: DAS IST DAS „CORONA-KONZEPT“

Als im April das Land Berlin ein Verbot von Großveranstaltungen bis Oktober verkündete, war klar: Die IFA, wie wir sie kennen, wird in diesem Jahr nicht stattfinden – auch wenn Messen inzwischen von dieser Regelung ausgenommen sind. Wochenlang beschäftigte die Branche die Frage nach dem modifizierten Konzept; Ende Mai endlich verriet die Messe Berlin und gfu ihre Pläne: Die IFA wird als Präsenzveranstaltung stattfinden – allerdings als exklusives B2B-Format.



Gesundheit und Sicherheit besitzen höchste Priorität, das betonte IFA-Chef Jens Heithecker bei der digitalen Pressekonferenz am 19. Mai – unumgänglich daher ein komplett neues Konzept: Dessen Kernpunkte lauten: Verkürzung auf drei Tage vom 3. bis 5. September; Teilnahme nur auf Einladung und nach Registrierung, strikte Limitierung der Teilnehmerzahl sowie vollständige Konzentration auf die B2B-Kernfunktion bei Splittung auf vier parallel stattfindende Formate.

So soll die diesjährige IFA aus vier eigenständigen Veranstaltungen bestehen, an denen – sofern sich die Situation nicht verändert – maximal 1000 Personen pro Tag und Veranstaltung teilnehmen dürfen: die IFA Global Press Conference, die Sourcing-Show IFA Global Markets, IFA Next meets IFA Shift Mobility sowie die IFA Business-, Retail- und Meeting-Lounges.

1 Global Press Conference

Die IFA Global Press Conference, die normalerweise im April stattfindet, fungiert in diesem Jahr im September als globale Plattform für Innovation und Technologie. Rund 800 Journalisten aus mehr als 50 Ländern werden nach Berlin eingeladen, sodass die Hersteller ihre neuesten Produkte und Technologien live und direkt vor Ort präsentieren können. Der Elektromarkt wird für seine Leser natürlich vor Ort sein, direkt vom Event berichten und so mehr denn je seiner Rolle als Multiplikator und Orientierungsgeber gerecht werden.

Sämtliche Keynotes und Unternehmenspressekonferenzen finden auf den beiden von der IFA kuratierten Bühnen statt. Zusätzlich besteht für die Industriepartner die Möglichkeit, intelligente Unternehmens- und Markenpräsentationen anzufertigen, um diese in Interviews und weiterführenden Gesprächen mit Medienvertretern vorzustellen.

2 IFA Next trifft auf IFA Shift Mobility

Die beiden Innovationsplattformen werden zu einem exklusiven Live-Event für die internationale Tech-Community kombiniert. Die Veranstaltung bringt Technologie-Start-ups und Unternehmen aus dem Bereich der vernetzten Mobilität zusammen.

3 IFA Global Markets

In den letzten drei Jahren hat sich IFA Global Markets zur größten europäischen Sourcing-Plattform für OEMs und ODMs entwickelt, in diesem Jahr wird sie die wohl erste spezielle Sourcing-Messe der Welt sein.

4 IFA Business-, Retail- und Meeting-Lounges

Zwar wird es aufgrund der Pandemie in diesem Jahr unmöglich sein, das Ordervolumen des Vorjahres in Höhe von rund 4,7 Mrd. Euro zu wiederholen. Um jedoch den Herstellern die dringend benötigte Möglichkeit zu bieten, den Handel vor der verkaufstärksten Saison des Jahres zu treffen und sich mit den Geschäftspartnern austauschen zu können, präsentiert die IFA das Format IFA Business, Retail & Meeting Lounges als Treffpunkt und Marktplatz für Industrie und Handel.

www.b2b.ifa-berlin.com

Virtuelles IFA-Erlebnis

Da die Veranstalter damit rechnen, dass zum Zeitpunkt der IFA weiterhin Reisebeschränkungen bestehen werden, wird die Messe durch virtuelle Streaming- und Chatangebote begleitet, auch, um angesichts der limitierten Besucherzahlen auch weiteren Interessenten zumindest eine IFA Experience zu ermöglichen.

IFA-Direktor Dirk Koslowski

IFA 2020: WER STELLT AUS, WER DARF REIN?

Aufgrund der coronabedingten Bestimmungen wird die IFA 2020 in stark modifizierter Form stattfinden. Was bedeutet dies für Aussteller, Händler und das Messekonzept? Elektromarkt hat bei IFA-Direktor Dirk Koslowski nachgefragt.

Elektromarkt: In Ihrer digitalen Pressekonferenz haben Sie „vier eigenständige und parallele“ Veranstaltungen angekündigt, deren Besucherzahl auf jeweils 1000 gedeckelt sein soll; Medienvertreter können lediglich auf Einladung teilnehmen. Wie sieht es mit dem Handel aus? Erfolgt eine Selektion der Fachbesucher und wenn ja, nach welchen Kriterien? Können zugelassene Fachbesucher nur eines oder mehrere der vier Formate besuchen?

Dirk Koslowski: Wir gehen mit unseren Planungen aktuell von 1000 Teilnehmern pro Tag je Veranstaltung aus, um damit die derzeit gültigen Auflagen zur Durchführung von Veranstaltungen zu erfüllen. Dies könnte eine Selektion von Fachbesuchern notwendig machen in Anbetracht der Fachbesucherzahlen der Vorjahre. Zunächst werden wir jedem ausstellenden Industriepartner die Möglichkeit geben, mit Hilfe von Ticketkontingenten Partner einzuladen. Daneben werden wir die enge Abstimmung mit unseren Fachhandelspartnern suchen und zusätzliche Ticketkontingente gehen dann in den Freiverkauf.

Jeder interessierte Fachbesucher muss sich für die betreffende Veranstaltung individuell im Vorfeld anmelden. Eine Teilnahme an der IFA Global Press Conference bleibt Medienpartnern exklusiv vorbehalten.

Elektromarkt: Wo werden die vier genannten Veranstaltungen stattfinden und in welcher Größenordnung?

Dirk Koslowski: Die Detailplanungen laufen derzeit noch und werden maßgeblich an die Bedürfnisse unserer Partner angepasst. Alle vier Veranstaltungsteile werden aber in diesem Jahr in Parallelität auf dem Messegelände stattfinden.

Elektromarkt: Keine IFA ohne die Innovationskraft der Aussteller, wie ist daher das Konzept hier zu verstehen: Gibt es Limitierungen hinsichtlich der Ausstellerzahl? Wenn ja, wie erfolgt die Auswahl der Aussteller? Wie viele Aussteller werden die Möglichkeit haben, sich und ihre Neuheiten zu präsentieren? Und: Gibt es einen thematischen Fokus bzw. eine Konzentration auf bestimmte Produktsparten?

Dirk Koslowski: Nein, aufgrund der Anpassung des Konzeptes für 2020 legen wir besonders Wert auf die Inszenierung und Präsentation von Neuheiten und Innovationen. Aus diesem Grund ist jedes Markenunternehmen der digi-



talen und vernetzten Industrie mit dem Fokus CE, HA, IT, TK und Mobility sehr willkommen. Eine thematische Veranstaltungsheldline wird es wie auch in den vergangenen Jahren in 2020 nicht geben. Die IFA profitiert aber umso mehr von der Themenvielfalt und der kreativen Co-Innovationskraft ihrer Partner. Die Schwerpunkte der Einzelveranstaltungen unterstützen dabei die Kernfunktionen der B2B-IFA. IFA Business und Meeting Lounges gleich Handel, IFA Next und Shift Mobility gleich Innovation, IFA Global Markets gleich Sourcing und IFA Global Press Conference gleich Produktneuheiten.

Elektromarkt: Als quasi fünfte Säule – auch für zu Hause Gebliebene – nennen Sie das „virtuelle Erlebnis“. Werden auch Ausstellern, die sich nicht vor Ort präsentieren können, Möglichkeiten zur digitalen Präsenz geboten? Wenn ja in welcher Form?

Dirk Koslowski: Ja, auch daran arbeiten wir aktuell und werden eine der IFA angemessene Lösung in Kürze präsentieren. Dennoch wird der Schwerpunkt unserer Aktivitäten in der Planung klar auf dem Treffpunktcharakter und dem persönlichen Austausch aller Partner liegen.

www.ifa-berlin.de